

Inhalt

Einleitung 11

TEIL 1 DER PROZESS 1715–1717

I «Freising»: Skizze einer Macht und eines soziokulturellen Milieus 25

- 1 Freising – die Residenzstadt 25
- 2 «Grosse Gnade ware unter ihnen allen ...»
Konfessionalismus, Caritas und der Körper der Stadt 33

II Zur Entwicklung eines Prozesses: Gelehrte Deutungsmuster und vermeintlich banale Realitäten 50

- 3 Geschwätz oder Ereignis?
«Gefährliche Diskurse» vor den Toren der Stadt 50
- 4 Eine Art Epidemie?
Phänomenologie und Epistemologie des Mäusemachens 56
- 5 Der «Trudenfänger» und sein Begleiter.
Personalien und Bekanntschaften 65
- 6 Realität als Normalität: Vagierende Kinder,
gesellige Kontakte und soziale Infrastruktur 70
- 7 Realität paranormal – oder ein Blick hinter die Oberfläche
der Dinge? Irritierende Bekenntnisse im Zuge
der ersten Vernehmung 79
- 8 Exkurs: Zur Physik und Metaphysik von Träumen 92

III Erste Analyse: Anomalien, Befunde der Zeitgenossen und Reinterpretation der Befunde 101

- 9 Tumult und Schreie.
Moderne Pathologie und traditionelle Gespenster 101
- 10 Zur «Fama» eines Bettelbuben: Über einen Spitznamen sowie Realität und Mythologie von Truden und blutsaugenden Hexen 112
- 11 Zwischen Realität und Fiktion. Verkanntes Bestiarium:
Dämonen und Schreckgestalten der Frühneuzeit 121
- 12 Positivität des Rechts – oder erstes Resümee der Freisinger
Untersuchungsrichter und Ausweitung des Verfahrens 131

IV Hexeninquisition und Prozessgeschehen 140

- 13 Mäuse, groteske Männchen. Erkenntnisfortschritte:
Epiphanien des Bösen und innerer Kontext der Phänomene 140
- 14 Der Teufel zu Besuch im Gefängnis.
Gewöhnliche Außergewöhnlichkeit und die Logik
der Beziehung zwischen Richter und Satan 153
- 15 Gerichtliche Sorgfalt und ein Traum, der kein Traum war.
Täuschung, Naivität oder «Double-bind»? 161
- 16 Zwielfichtige Bären, zwielfichtige Tänze.
Zur Multiplikation der Geständnisse der Verhörten 167
- 17 Die anderen und der Eiermarder.
Geständige, Verdächtige und dämonologische Logik 177
- 18 Untersuchungserfolge:
Was war in «Vötting» passiert? Alle gestehen sie nun! 183

V Geständnisse, der «Inquisit» und das Selbstverständnis der vormodernen Gerechtigkeit 192

- 19 Text und Panik – das Objekt Inquisit 192
- 20 Nur die Wahrheit ist Zweck und Ziel.
Über die Lügen der Inquisiten 200
- 21 Man denke nicht nur an das Diesseits:
Der gute und der böse «Schächer» 207
- 22 Das Recht der Gerechtigkeit
und das Unrecht verdächtiger Individuen 213
- 23 Sigmund Freiherr von Lampfritzheim –
Plausibilität, Legalität und Vorgehen des Freisinger Untersu-
chungsgerichts 223

VI Überprüfung und Paradoxien: Textkritik und Textanalyse im Rahmen einer Veranstaltung besonderer Art 235

- 24 Ist alles eine Frage der Suggestion?
Vernehmung, Intervention und Verschriftlichung 235
- 25 Agonale Veranstaltung und paradoxe Verteidigung –
Schwierigkeiten des Sinnverstehens und der Textanalyse 247
- 26 Authentische Berichte?
Andres Mäuse und die Komposition der Narrative 257
- 27 «Vöttinger Tanz». Erzählerische Bricolage;
wahre oder synthetische Wirklichkeit? 271

VII Realitäten des Irrealen. Über das schwierige Verhältnis von Wahrheit und Unwahrheit: Taten die Inquisiten, was sie vorgeblich taten? 284

- 28 Reden versus Schweigen: Ein verärgerter Richter 284
- 29 Pseudozauberer und heimliche Apostaten? 293
- 30 Ritual und Antiritual.
Die Blasphemiker von Hörgersdorf 298
- 31 «Andre». Teufelsbild und «Apostasie» eines Elfjährigen 308

**VIII Schwebezustand, Verzweiflung und Abschluss
eines schwer zum Abschluss zu bringenden Verfahrens 321**

- 32 Die Verzweiflung der Inhaftierten und das nahende Ende 321
- 33 Schwarze Listen und Trugbilder des Bösen.
Der Prozess wird «geschlossen» 327
- 34 Kinderhexen und -zauberer. Hintergründe: Wolfgang Schilling
oder die Idee der Verdorbenheit unmündiger Kinder 339
- 35 Eine Reinigung des städtischen Körpers? Rechtsgutachten des
Bannrichters und Freisinger Urteilsspruch 344

Teil 2 DER PROZESS 1721–1723 361

IX Veit Adlwardt 363

- 36 Resozialisation um 1720 363
- 37 Wieder in Ketten: Die Rechtfertigungsversuche Veit Adlwarts 372
- 38 Der Franziskaner-Guardian und die Lüge als Omen 384

**X War die Sünde oder war der Teufel zuerst?
Seelsorgerhetorik und klerikale Anthropologie 389**

- 39 Sünden, Gottes Zorn und der Böse der Pastoraltheologie 389
- 40 Die Andacht zum hl. Schutzengel:
Meditationen zu den Gräueln der Sünde 396
- 41 Christliche Anthropologie:
Ein schwarzer neben dem weißen Engel 401

**XI Die Erscheinungsformen des «Bösen» (1).
Neue Geständnisse und Expansion des Verfahrens 407**

- 42 Geständnis und Zerknirschung:
«Der Teufel setzte ihm nit aus ...» 407
- 43 Jagdausflüge und der Böse als Arbeitstier.
Neue Festnahmen und neue Bekenntnisse 416

- 44 «Schutzteufel» statt «-engel»:
Überlistete Teufel und persönliche Helfer 427

XII Kommunikation über Bande.

Besessenheit, Umsessenheit und der Böse im Verhörlokal 434

- 45 Trianguläre Kommunikation. Exorzismen und der Böse im Verhörlokal 434
46 Besessenheit in der katholischen Kultur des 17. und 18. Jahrhunderts 439
47 Gradationen eines Geschehens: Besessene oder Umsessene? 448
48 Ist ein Pakt kündbar?
Reuige Zauberer und teuflische Performance 456
49 Ritualanalyse: Zur Sprache und Funktion des sprechenden Teufels 464

XIII Die Erscheinungsformen des «Bösen» (2).

Abscheuliche Verbrechen und Anerkennung der Schuld 475

- 50 Sakrileg und Maleficium –
das Design der infrage stehenden Verbrechen 475
51 Dr. Faust und der Kollaps der Unschuld – Kommunikation hinter den Kulissen oder der Böse als Strafverteidiger 482

XIV Der Teufel ein Hanswurst?

Frömmigkeit, Komik und Lachkultur 496

- 52 Geständnisbilder und Bühnenbilder.
Der Böse als «Kilian» oder als König 496
53 Geschmack, Zauberei und Theaterpolemik:
Paolo Segneri und die Verwerflichkeit der Komödie 508
54 «Er lache nicht!»
Kultur der Devoten und Kultur des Gelächters? 517

XV Wunderzeichen.

Die Marter der allerheiligsten Hostie 526

- 55 Gegenschnitt: Sakrilegische Taten – das «Blutwunder»
unter der Freisinger Isarbrücke 526
56 Der Leib des Herrn und die Juden von Deggendorf 536
57 Topos oder Wirklichkeit? Der «Hostienfrevl» der Freisinger Inquisiten 548

XVI Glocken versus Blitze.

Virtualität und Psychologie des Schadenzaubers 557

- 58 Obligater Schadenzauber – zwischen Abwehr, Ablenkung und Anerkennung 557
- 59 Perverse Verbeugungen und Kanoniere der Lüfte 562
- 60 Antisoziale Praktiken?
Magie und Emotion – zeitgenössische Sozialpsychologie 569
- 61 Wetterhexen, Wettermacher und Kindermagie 577

XVII Unschuldige Inquisiten?

September 21: Versuchte Umkehr und unüberzeugende Unschuld 589

- 62 Der «Bindermathl» in Weiß: die Kehrtwende der Verhafteten 589
- 63 «Natürliche Farben».
Revokationen der Revokation 599

XVIII Realität und Fiktion (1).

Zaubergeständnisse und magische Narrative 609

- 64 War alles nur ein Spiel gewesen? 609
- 65 «Blutunterschriften». Dirty play oder subtile Verwirrung? 619
- 66 Zauberphantasien.
Magisches Weltbild oder Magie als Fiktion? 637
- 67 Soziale Interaktion und teuflische Lösung 650
- 68 Zaubererzählungen als zweite Realität und Bekenntnisresource 663

XIX Realität und Fiktion (2).

Teufelsgeständnisse, Sexualität und Moral 669

- 69 Das Janusgesicht des «Bösen».
Moralische Inkonvenienz und soziales Milieu 669
- 70 «Mathias Widman».
Probleme der Edukation und christkatholische Erziehungs-
ideale 677
- 71 Empfehlungen eines «Fänckherl»:
Peergroups, Flüche und Männlichkeit 690
- 72 Teufelsbuhlschaft. Des Zieglerhiesls «Mensch»
und ein diabolisches «Stieren» 701
- 73 Gleitende Begierden: das Beispiel Adlwart 707
- 74 «Epicuräer» und ein Böser als Hermaphrodit? 715

XX Gröbmers Ende 730

- 75 Adlwarts Tod und Gröbmers nahendes Ende 730
- 76 Zeit der Beichtväter?
Georg Maiers Bekenntnis 743
- 77 Bosheit und Todesfurcht.
Die Wahrheit des Gerichts und die Wahrheit der Beichte 758

XXI Widmans Leid oder Widmans Glück?

1722/23: der Prozess im zweiten Jahr 767

- 78 Fortsetzung oder Neubeginn?
Das Verfahren in «Konfusion» 767
- 79 Onan oder der widernatürliche Sex in der Vormoderne 772
- 80 Sodom in Freising? 781
- 81 Wahrheit und Gewalt. Bemerkungen zur Tortur 797
- 82 Spielregeln der Folter.
Redeweisen, Sprachspiele und erfolterte Fakten 813
- 83 Kollabierende Wahrheit?
Mathias Widman und des Bannrichters Intervention 825

XXII Krise der Wahrheit oder Erosion der Beweise? 837

- 84 Richterlicher Argwohn und neuerlich unschuldige Inquisiten 837
- 85 War alles ein Irrtum gewesen?
Beobachtungen zu den Beobachtungen der Strafverfolger 851
- 86 Funktionär und System.
Wirklichkeitsverkennung und ein Buhlteufel als Code 858

XXIII Überstandene Krise – ein verschleiertes Scheitern? 871

- 87 Obrigkeitlicher Habitus
und Prozesse der Inklusion und der Exklusion 871
- 88 Besserung und Verbannung 884
- 89 «Und sollte das ganze Bistum draufgehen ...»
Korbiniansfest und Jubeloktav – eine Erfolgsbilanz 894

Anhang

- 1 Karten- und Abbildungsverzeichnis 901
- 2 Archiv- und Quellenverzeichnis 902
- 3 Literaturverzeichnis 908
- 4 Anmerkungen 941